



Gerd Neuhold

Das Diözesanwappen zeigt die Segenshand Christi (Fresko aus dem 13. Jahrhundert im Bischofshof in Graz)

Glauben wir an unsere Zukunft?

Jubiläen zu feiern bedeutet immer eine besondere Herausforderung, denn der Blick auf die Vergangenheit wird als wenig plausibel erlebt, wenn damit nicht ein klarer Bezug zur Gegenwart hergestellt und eine deutliche Perspektive für die Zukunft verbunden wird. Die Diözese Graz-Seckau, die den 800. Jahrestag ihrer Gründung feiert, stellt sich diesen Herausforderungen: Das Gestern wird sorgfältig aufgearbeitet, das Heute von Glaube und Kirche vielfältig dargestellt und das Morgen hoffnungsvoll in den Blick genommen, indem über allem das Motto „Zukunft säen“ steht und das gesamte Jubiläumsprogramm unter der kritischen Frage „Glauben wir an unsere Zukunft?“ stattfindet. Seiten 4/5

Die Peterskirche – neu und belebt

Seit einem Jahr ist die neu gestaltete Peterskirche mit Leben erfüllt. Die Freude, mit der in der Kirche gefeiert wird, ist das schönste Lob für ein gelungenes Werk.

Seiten 2/3

Treffen des Vereines der Freunde

Mit der Generalversammlung und den Neuwahlen lockt heuer ein liturgisch-kulturelles Programm zum „Treffen der Freunde“ am Lambertiwochenende in St. Lambrecht.

Seite 6



Besinnliche Fröhlichkeit als sonniges Erge

Liebe Mitglieder!



Anlässlich unserer letzten Vorstandsbesprechung konnten mehrere Beschlüsse gefasst werden: Letztendlich wird für das Projekt Peterskirche ein namhafter Geldbetrag freigegeben und so sei in diesem Zusammenhang ein herzlicher Dank an alle gerichtet, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen, darüber hinaus mit Spenden dazu beigetragen haben, dass sich unser Verein am Gesamtinvestitionsvolumen nicht unwesentlich in die Reihe der Unterstützer eintragen konnte. Ein ganz großes Vergelt's Gott all jenen, die eine Patenschaft übernommen haben.

Und das Rad dreht sich weiter – derzeit überprüfen wir interessante neue Projekte, die durch die Unterstützung des Vereines der Freunde wesentlich vorangetrieben werden könnten! Bereits zum Lambertiwochenende sollten wir Ihnen dazu Konkreteres mitteilen können. Apropos Lambertiwochenende: Am 15. und 16. September wird nach dem Vereinsgesetz eine Neuwahl des Vereinsvorstandes stattfinden. Wahlvorschläge aus Ihren Reihen, verehrte Mitglieder, werden gerne entgegengenommen. Auch den „Lambrecht Diskurs“ – eine kulturelle Marke im Oberen Murtal, wird es im November im Stift erneut geben. Schon jetzt ergeht eine herzliche Einladung an alle Mitglieder und deren Freunde und Bekannte zu dieser Veranstaltung mit ORF-Moderator und Buchautor Tarek Leitner.

Seit der letzten Ausgabe des Freundebriefes freuen wir uns über neue Mitglieder – seien Sie alle herzlich willkommen! Sie alle bitte ich um die weitere Unterstützung und um Ihr Wohlwollen, um die rechtzeitige Einzahlung des Mitgliedsbeitrages und auch um Spenden.

Haben Sie eine gute Sommerzeit, herzlichst

Ihr Ing. Franz Hlebaina



Paul Ott (4)

Viel Freude mit der Peterskirche

Die gelungene Renovierung hat vielfach Anerkennung und positives Echo gefunden

Schon wenige Tage nach der festlichen Eröffnung und Altarweihe wurde die Peterskirche gerne aufgesucht und in Gebrauch genommen. Einerseits kamen laufend interessierte Besucher, die aufgrund der positiven medialen Berichterstattung angelockt wurden, vor allem aber wurden gleich Hochzeiten, Taufen, Jugendvespern und Familienmessen gefeiert, seit Anfang Dezember schließlich die tägliche Konventmesse in der kalten Jahreszeit.

bnis von Erneuerung



Nach getaner Arbeit – viele Tage wurde gearbeitet, ehe der Abend des Genießens einkehrte.

Dankbar konnte festgestellt werden, dass – bis auf wenige Kleinigkeiten, die nachträglich noch zu erledigen waren – die Erneuerungen das gottesdienstliche Feiern sehr gut ermöglichen und eine frohe und geborgene Atmosphäre das gemeinsame Beten und Singen bestens unterstützt.

Nach Begleichung aller Rechnungen belaufen sich die Baukosten für die Sanierungs-, Restaurierungs- und Erneuerungsarbeiten in der Peterskirche auf rund 900.000 Euro. Gut die Hälfte dieser Kosten konnten durch Subventionen von Land, Denkmalamt und Diözese (250.000 Euro), durch Sponsoren (70.000 Euro) sowie durch Spenden und Patenschaften (150.000 Euro) finanziert werden. Allein der „Verein der Freunde“ hat 77.000 Euro beigesteuert. Weitere 200.000 Euro flossen in die Neugestaltung des gesamten Umfelds der Peterskirche, die gepflasterten und asphaltierten Wege und den Gästeparkplatz.

Liebe Freunde!



Mitteregger

Die Sommerzeit ist traditionellerweise immer wieder die Feierzeit für Jubiläen der Vereine, die in vielfältiger Weise das Miteinander in unserem ländlichen Lebensraum gestalten. Dieses Jahr und in diesem Sommer feiern wir darüber hinaus die 800 Jahre des Bestehens der Diözese Graz-Seckau. So wie der geschichtliche Rückblick einen ständigen Wandel dokumentiert, ist es auch Aufgabe für Gegenwart und Zukunft, die „Zeichen der Zeit“ – wie es das 2. Vatikanum formulierte – zu erkennen und gangbare Wege aus unserer Gegenwart in die Zukunft zu finden. Das „Zukunftsbild“ unserer Diözese und Diskussionsforen, wie zum Beispiel über die Ausformung und Gestaltung von zirka fünfzig Seelsorgeräumen für die Steiermark, sind diesem Auftrag verpflichtet, einen guten Weg in die Zukunft zu gestalten.

Im Vergleich zu 800 Jahren noch gering, aber dennoch kein kurzer Zeitraum für ein Menschenleben, sind 50 Jahre, die ich nun schon als Benediktiner in St. Lambrecht bin. Dankbar darf ich auf diese Jahre zurückschauen und am 15. August im Rahmen der Vesper um 18 Uhr, bei der auch Bischof Maximilian bei uns sein wird, meine Gelübde erneuern und die Goldene Profess feiern. 10 Jahre länger schon ist mein Vorgänger Abt Otto durch seine Gelübde mit St. Lambrecht verbunden, seine Diamantene Profess feiern wir mit ihm am 9. September beim Festgottesdienst um 10 Uhr 15. Recht herzlich lade ich zu diesen Feiern ein.

Großen Dank sage ich der Gemeinschaft der Freunde für die vielfältigen Zeichen der Verbundenheit mit unserem Kloster und die Bereitschaft, unsere spirituelle und kulturelle Sendung im Heute mitzutragen.

Abt Benedikt Plank

Abt Benedikt Plank



Wie Theater einen Ort verändert

St. Lambrecht setzt auf Persönlichkeitsbildung durch Theater

Wenn sich in alten Geschichten vor Jahrhunderten jemand auf den Weg machte, so hieß es in der damaligen frühen Phase der deutschen Sprache „er macht sich auf den Sinn“. St. Lambrecht hat sich inzwischen auf einen eigenen Sinn gemacht und ist damit in der besten Bedeutung des Wortes eigensinnig. Und zwar, indem sich der Ort ein zusätzliches Aushängeschild verpasst: St. Lambrecht setzt auf die vielfältigen Möglichkeiten des Theaters.

Mittlerweile das vierte Jahr versammeln sich auch heuer wieder über 100 Jugendliche und Erwachsene aus der Umgebung sowie aus anderen Teilen Österrei-

chs, um im Theatercamp „Wandelbühne“ ein Stück mit international tätigen Theaterprofis zu erarbeiten. Dieses Jahr (von 29. Juli bis 12. August mit Vorstellungen an den Wochenenden): „Struwwelpe-ter“ in der Regie von Lukas Wachernig, künstlerischer Leiter der „Wandelbühne“ und hauptberuflich Regieassistent am Staatstheater am Gärtnerplatz in München.

Lambrechts neuer Weg beinhaltet übrigens auch, dass die Neue Mittelschule als erste in Österreich auf den Schwerpunkt theaterpädagogischen Unterrichts setzt und diesen zur Basis eines Bildungscampus unter Einbeziehung der Volksschule macht.



Sonntagsblatt | Gerd Neuhof

Rückblickend

Nicht nur das Motto des Jubiläum

Das Jubiläumsjahr der Diözese Graz-Seckau steht unter der Grundfrage „Glauben wir an unsere Zukunft?“. Weitere acht Fragen bringen wichtige Themenbereiche ins Gespräch, mit denen ein deutliches Signal gesetzt wird, dass Kirche kein Selbstzweck ist, sondern sich in positiver Weise mit der Botschaft des Evangeliums in die Gesellschaft einbringen will. Ist Armut unfair? – Wer hat die richtige Religion? – Wo brauchen wir Grenzen? – Was würdest du morgen zurücklassen? lauten einige dieser Fragen. In verschiedenen, über die ganze Steiermark verteilten Veranstaltungen zieht das Jubiläum seine Spuren: Bühnen in acht Regionen, große Ausstellungen in Graz, Seckau, Seggau



Wandelbühne St. Lambrecht

Der Struwwelpe-ter kommt nach St. Lambrecht. Was er bei seinem Wandelbühne-Auftritt wohl erzählen wird?

e Bühne führt einen Wandel herbei



Bischof Wilhelm Krautwaschl leitet die Diözese seit 3 Jahren und hat viele Reformen angestoßen.

klar nach vorne schauen

ms, auch die Reforminitiativen sind zukunftsweisend

und Admont, das Jubiläumfest in Graz oder die Schwerpunktreihe des Katholischen Bildungswerks in November, um nur einige zu nennen.

Willkommen Zukunft!

Mit diesem Titel führt die Bildungsreihe aus dem Jubiläumsjahr hinaus und zugleich hinein in große Veränderungen, die in der Steiermark anstehen.

Das „Zukunftsbild der Diözese Graz-Seckau“ bildet die inhaltliche Grundlage für diese umfassende Reform, die ein lebendiges Christentum zu Ziel hat, indem die Selbstverantwortung aller Getauften für ihren Glauben betont wird und ein neues Miteinander innerhalb und außerhalb der Kir-

che angestrebt wird. Rund 50 „Seelsorgeräume“, bestehend aus durchschnittlich 8 bis 10 Pfarren, Kirchorten und anderen Erfahrungsräumen christlichen Lebens, sollen lebendige Kirche vor Ort gewährleisten, gleichzeitig ein Zusammenschauen im größeren Horizont ermöglichen. Acht „Regionen“ dienen dazu, die Diözese klarer nach regionalspezifischen Gesichtspunkten im Blick zu haben. Das Bischöfliche Ordinariat als zentrale Koordinierungsstelle wird komplett neu geordnet. Bis zum Jahr 2020 sollen die strukturellen Reformen im Wesentlichen abgeschlossen sein, die Entwicklungsprozesse werden und müssen natürlich über dieses Datum hinaus weiterlaufen.



Gutes Essen, gute Stimmung im Pavillon.

Gaumenfreuden und Ohrenschmaus

100 Gaumen und 200 Ohren erfreuten sich am 27. Mai bei der Kulinarischen Matinee des Vereins Domenico im Pavillon des Stiftsgartens. Nach dem Aperitif und zwischen den vier Gängen des Frühlingmenüs spannte das Musikschulorchester Murau den Bogen von Telemann über Bach und Mozart bis zu irischen Traditionals.



Alles Gute, Raimund!

Mit einem Ausflug nach Seckau und einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir den 70. Geburtstag von Br. Raimund von der Thannen. Nach 12 Jahren als Einsiedler in Saalfelden ist er 2016 wieder ganz ins Kloster zurückgekehrt und als Gastmeister und Leiter des Klosterladens eine Säule des Konvents.



Verein der Freunde trifft sich zu Lamberti

Zum traditionellen Treffen der „Freunde des Benediktinerstiftes“ und zur Generalversammlung am 15. und 16. September laden wir herzlich ein!

Samstag, 15. 9., 16.00, Schule des Daseins Generalversammlung

Anschließend: Gemütlicher Umtrunk und Imbiss im Kreis der Freunde

19.30, Stiftskirche

„Mozart-Gala“ anlässlich 40 Jahre Landesausstellung „Gotik in der Steiermark“ und „Konzerte & Festgottesdienste“; Iva Schell, Sopran; Ungarische Kammerphilharmonie; Dirigent: Hans Schamberger, Arien und Sinfonien von W. A. Mozart

Sonntag, 16. 9., 10.15, Stiftskirche

Festgottesdienst

W. A. Mozart, Missa in C-Dur, KV 317, „Krönungsmesse“; Stadtpfarrkirchenchor St. Nikolaus zu Straßburg, Ungarische Kammerphilharmonie, Dirigent: Hans Schamberger

Anschließend: Pfarrfest im Refektorium und Kreuzgang bei Speis und Trank, Musik und Tombola

O.S.B.: Oh, sie bauen! Renovierungen im Stift

Handwerker feilen das Jahr über an vielen Details

Nach dem großen Brocken der Peterskirchen-Renovierung stehen heuer eher kleinere Bauarbeiten auf dem Dienstplan der stiftischen Handwerker, dafür aber gleich mehrere. Mithilfe der Marktgemeinde St. Lambrecht wurden die Räumlichkeiten des Jugendhauses saniert und neu ausgemalt, in verschiedenen Farben bieten sie eine frische Atmosphäre für die Veranstaltungen in diesem Haus. Im Winter schon wurde im Inneren des ehemaligen Stiftspitals gegenüber der Peterskirche mit Abbrucharbeiten begonnen, hier werden im kommenden Winter insgesamt sechs Gästezimmer und Appartements eingerichtet, um dem wachsenden Bedarf an Nächtigungsmöglichkeiten Rechnung zu tragen.

Ganzjährig am Werken

In den Sommermonaten stehen naturgemäß Arbeiten im Freien an. So wird der Stiegenaufgang vom Küchengarten zum Holzhof (östlich

vom Südtrakt) saniert, das Dach neu mit Lärchenschindeln gedeckt und die Gartenmauern instand gesetzt, damit die Wandelbühne im August einen optimalen Aufführungsort vorfindet. Ein weiterer Abschnitt des Holzdachs der Mauern rund um den Stiftsgarten wird erneuert, nachdem wir den Zaun neben dem Bach schon im Vorjahr neu errichtet haben. Die Fassade des Convicts – des Gästehauses neben der Peterskirche – wird unter fachmännischer Anleitung eines Restaurators einer Renovierung unterzogen, ebenso die Innen- und Außenwände des Karners im Friedhof, der hauptsächlich als Aufbahrungsort für unsere Verstorbenen genutzt wird. Höhenerprobte Osttiroler Handwerker werden die Südseite des Blechdaches der Stiftskirche neu streichen und somit wieder für die nächsten Jahrzehnte in Ordnung bringen. Sie werden auch die Rosetten auf den beiden kleinen Dachreitern neu vergolden und wieder zum Glänzen bringen.



Ian Ehm

Lambrechter Diskurs 18

ORF-Moderator Tarek Leitner beschäftigt sich in seinen Büchern („Mut zur Schönheit“ und „Wo leben wir denn?“) mit der Gestaltung von Lebensräumen. Er wird darüber beim Lambrechter Diskurs 2018 im November mit kompetenten Gesprächspartnern diskutieren.



Teilnehmer an der Denkwerkstatt mit Prior P. Gerwig Romirer.

Denkwerkstatt St. Lambrecht

„Strukturen – Strukturbrüche“ war das Thema

Seit 2008 trifft sich die „Denkwerkstatt St. Lambrecht“ im Benediktinerstift, um Trends der Gesellschaft zu erörtern und Generationengerechtigkeit und verantwortliches Handeln für jung und alt zu fördern.

Heuer hat Konrad Paul Liessmann zur Eröffnung der Tagung pointierte Thesen zu „Brüchen und anderen Belanglosigkeiten“ vorgetragen und erläutert, dass

unter einer größeren Perspektive vieles, was als Bruch erscheint, eigentlich als Weiterentwicklung anzusehen ist.

Unter den Referenten des hochkarätig besetzten Forums waren unter anderem der Sozialrechtsexperte Wolfgang Mazal, der Islamwissenschaftler Ednan Aslan, der Direktor der Agenda Austria, Franz Schellhorn und Martin Kocher, Direktor des Instituts für Höhere Studien.

Mitgliedsbeitrag 2018

€ 15,-

Raiba Murau

IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473

BIC: RZSTAT2G238

Geschätzte Freunde!

Wir ersuchen Sie herzlich, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2018 zu überweisen und danken schon jetzt allen, die damit – und z. T. mit ihrer großzügigen Aufwendung – ihre Verbundenheit als Freunde des Stiftes zum Ausdruck bringen. Herzlichen Dank!

Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

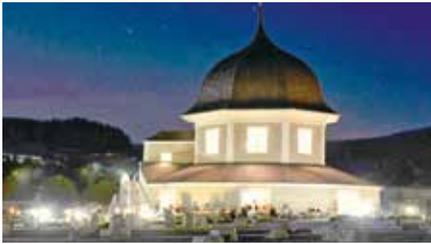
Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

Unterschrift – Datum



Der Struwelpeter

Zweimal drei Aufführungen als Frucht von zwei Theatercamp-Wochen der Wandelbühne
3., 4., 10. & 11. August, 19.00
5. & 12. August, 15.00



Lange Nacht im Stiftsgarten

Den sommerlichen Stiftsgarten im Abendschein erlebnisreich genießen.

14. August, 18.00 bis 24.00

Kulinarische Matinee

Gerhard Gugg schwingt den Kochlöffel, das Musikschulorchester Murau geigt auf.

7. Oktober, 11.00,
Pavillon im Stiftsgarten

Schule des Daseins

6. bis 8. Juli
Singen aus der Mitte
Franz Plener

24. bis 26. August
Alphalauf im Kloster
Johannes Huber, Barbara Pirrer

26. August bis 1. September
Update – bin ich noch auf Kurs?
em. Abt Otto Strohmaier,
Ulrike Kreuz

31. August. bis 2. September
Atem, Klang und Stille
Peter Cubasch

28. bis 30. September
Wenn die Drachen steigen
Astrid Polz-Watzenig

Das komplette Programm

www.schuledesdaseins.at

Kulturtermine

30. Juni, 19.30, Stiftskirche
St. Lambrechter Orgelsommer
Gottfried Novak, Violine & Viola
Manfred Novak, Orgel

8. Juli, 10.15, Stiftskirche
Festgottesdienst zum Benediktus-Sonntag
Antonio Lotti, Missa brevis in C- Dur
Grazer Kapellknaben

14. Juli, 19.30, Stiftskirche
St. Lambrechter Orgelsommer
Jürgen Brunner, Trompete
Manfred Novak, Orgel

20. & 21. Juli, 19.00, Stiftsgarten
Shakespeare im Park
„Viel Lärm um Nichts“

15. August, 19.30, Stiftskirche
St. Lambrechter Orgelsommer
Johannes Trümpler, Orgel

www.stift-stlambrecht.at



Bitte freimachen

An den
Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht
Hauptstraße 1
A-8813 St. Lambrecht